

Neutral Nations Supervisory Commission  
for Korea  
SWISS DELEGATION

Pannunjom, den 26. Dezember 1968

an	CF	MB	KE	NT		c/a
Datum	13.1	14	14.1			
Visa	✓	MB	KE	NT		NT
EPD	13. Jan. 1969					
Ref.	p. 3. 73. Corée. O. (1)					

Herrn  
Botschafter Pierre Micheli  
Generalsekretär des EPD  
B e r n

Die Freilassung der "Pueblo"-Besatzung

Herr Botschafter,

Ich nehme Bezug auf die Ihnen am 22. und 23. d.M. (Lokalzeit) auf schnellstem Weg zugestellten Mitteilungen.

Bis zum Eintreffen des nächsten Kuriers nach den Feiertagen wird die Weltpresse in Schlagzeilen und ausführlichen Berichten über die Freilassung des unglücklichen Kommandanten des US- Nachrichtenschiffes "Pueblo" und seiner Mannschaft berichtet haben. Mein noch unter dem unmittelbaren Eindruck der Unterzeichnung des Freilassungs-Dokumentes und der Uebergabe der Besatzung an die amerikanischen Streitkräfte in Korea stehender redigierter Bericht kann unter diesen Umständen keinen Anspruch auf journalistische Aktualität erheben.

Vielleicht mögen meine als Beobachter an beiden Geschehen gewonnenen Eindrücke das Ihnen auf Grund der Presseberichte vermittelte Bild ergänzen.

Wie Sie wissen, hat der amerikanische Unterhändler, General Woodward, meinen schwedischen Kollegen und mich eingeladen, als Zaungäste bei der Unterzeichnung des für die Freigabe der Besatzung bestimmten Dokuments und der Uebergabe der Besatzungsmitglieder anwesend zu sein.

Die entscheidende Sitzung fand am Montagmorgen, 23. Dezember 0900 Lokalzeit im Sitzungszimmer der NNSC statt. Was sich für uns ausserhalb des Sitzungsraums, in grimmiger Kälte stehend, sichtbar, aber oft nur schwer hörbar abspielte, war in der Tat höchst ungewöhnlich und überraschend.

General Woodward gab eine Erklärung des Inhalts ab, dass die in dem von ihm zu unterzeichnenden Dokument enthaltenen Ausführungen falsch seien und er das Dokument nur deshalb unterzeichne, um die Freilassung der "Pueblo" - Besatzung zu erwirken. Nach Abgabe dieser Erklärung unterzeichnete General Woodward ein Schriftstück mit dem Aufdruck des Staatsdepartements, das, wie er mir eine Stunde später erklärte, inhaltlich auf der ganzen Linie eine Anerkennung der von nordkoreanischer Seite seit jeher verfochtenen



## Neutral Nations Supervisory Commission

for Korea

## SWISS DELEGATION

-2-

Behauptungen und Forderungen darstellt, nämlich, dass

1. die "Pueblo" in die nordkoreanischen Hoheitsgewässer eingedrungen sei
2. die vom Kommandanten der "Pueblo" und den übrigen Besatzungsmitgliedern während der Gefangenschaft abgelegten Schuldbekennnisse wahr seien  
weiter
3. eine amerikanische Entschuldigung für den von der "Pueblo" verursachten Zwischenfall und
4. das amerikanische Versprechen, die nordkoreanischen Hoheitsgewässer künftig zu respektieren.

Unmittelbar nach Unterzeichnung des Dokuments wiederholte General Woodward seine bereits eingangs abgegebene Erklärung, diesmal für die Zaungäste klar verständlich: " My signature will and can not alter the facts. I will sign to free the crew and only to free the crew."

General Pak, der nordkoreanische Unterhändler nahm das unterzeichnete Dokument mit unverhohlenem Triumph im Gesicht entgegen, um gleich danach mit der Bemerkung zu kontern, die Amerikaner hätten die Uebergabebestimmungen verletzt, weil der amerikanische Rundfunk bereits eine Meldung über die Freigabe der Besatzung veröffentlicht habe und die Angelegenheit daher neu diskutiert werden müsse. Es sah einen Moment aus, als ob General Pak einen neuen Theatercoup lancieren würde um die auf 1100 Uhr festgesetzte Uebergabe der Besatzung in Frage zu stellen. Nach echter oder gespielter Rückfrage in Pyongyang gab er eine Viertelstunde später bekannt, die Uebergabezeit sei neu auf 1130 festgesetzt.

Die Uebergabe der Besatzung spielte sich alsdann programmgemäss ab. Es war kein erhebendes Schauspiel. Die Besatzungsmitglieder wurden in Camions an die Demarkationslinie gebracht, und überschritten im Abstand von 10 Metern die Grenzbrücke. Vorgängig wurde die Leiche des bei der Kaperung der "Pueblo" getöteten amerikanischen Matrosen im Sarg auf die Mitte der Brücke gebracht, dort auf ein amerikanisches Fahrzeug umgeladen und sofort weitergeführt. Die Besatzungsmitglieder, in graue Zivilkleider gekleidet, machten einen müden, irgendwie geisterhaften Eindruck. Auf verschiedenen Gesichtern waren Spuren von Schlägen, namentlich um die Augen, feststellbar. Der Kommandant und verschiedene weitere Besatzungsmitglieder hinkten. Während des ganzen, auf ein Spiessrutenlaufen hinaus gehenden Manövers, wurde von nordkoreanischer Seite durch Lautsprecher die byzantinisch anmutenden Geständnisse des Kommandanten der "Pueblo"

Neutral Nations Supervisory Commission  
for Korea  
SWISS DELEGATION

-3-

und seine Lobhudelei auf die Demokratische Volksrepublik Korea durchgegeben.  
Die Demütigung des mächtigen, echt gehassten Gegners, der Supermacht USA  
war vollständig.

Ich versichere Sie, Herr Botschafter, meiner ausgezeichneten Hochachtung

Der Delegationschef:

*Vogelbacher*  
( Vogelbacher )